



PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2015

Datum / Zeit	Mittwoch, 12. August 2015, 14.00 Uhr
Ort	Restaurant Standhütte (Bergstation Stand Xpress, Lenk/Metsch)
Vorsitz	Christoph Egger, Präsident
Protokoll	Katrin Thöni, Geschäftsstelle
Stimmzähler	Alfred Schwarz, Stockhornbahn
Anwesend	21 stimmberechtigte Unternehmensvertreter

Traktandenliste

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. August 2015, Schilthorn
2. Jahresbericht 2014/2015
3. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2016
6. Wahlen
 - a) Neuwahl von Vorstandsmitgliedern**

Der Vorstand beantragt, Markus Hostettler (Bergbahnen Adelboden AG) als Nachfolger von Christoph Egger für eine erste Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - b) Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern**

Der Vorstand beantragt, Roger Friedli (Niesenbahn), Nicolas Vauclair (Lenk Bergbahnen), Christoph Egger (Schilthornbahn) und Armon Cantieni (Bergbahnen Destination Gstaad) für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - c) Ersatzwahl von Vorstandsmitglied**

Der Vorstand beantragt, Theo Horat als Ersatz für Ueli Hug (Bergbahnen Meiringen-Hasliberg) für die laufende Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen (bis 2017).
 - d) Wahl der Revisoren**

Der Vorstand beantragt, Herrn Fritz Jost (Kandersteg) für ein weiteres Jahr und neu Adrian Cslovjecsek (Skilift Grenchenberg AG) für ein Jahr zu wählen.
7. Aufnahme von Mitgliedern
8. Anträge der Verbandsmitglieder
9. Aktivitätenprogramm 2015/2016
10. Nächste Delegiertenversammlung 2016
Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am Mittwoch, 17. August 2016 in Sigriswil, Skilift Wilerallmi, durchzuführen.
11. Verschiedenes

Begrüssung durch Christoph Egger

Der Präsident, Christoph Egger, heisst die Delegierten der Verbandsunternehmen sowie die Revisoren, Gäste und Medien zur Delegiertenversammlung 2015 des Verbandes Berner Bergbahnen herzlich willkommen und übergibt Markus Ziörjen, Verwaltungsratspräsident der Lenk Bergbahnen, das Wort.

Begrüssung durch Markus Ziörjen, Verwaltungsratspräsident, Lenk Bergbahnen

Markus Ziörjen begrüsst die Anwesenden herzlich und freut sich, dass die DV BBB in der Lenk stattfindet und alle Teilnehmenden in den Fahr-Genuss der neu gebauten Bahn, der Stand Xpress Metsch, gekommen sind.

Formalitäten

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde versandt. Beschlüsse können nur über traktandierte Geschäfte gefasst werden.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Von den Verbandsmitgliedern wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Wahl eines Stimmzählers

Alfred Schwarz, Stockhornbahn, wird einstimmig gewählt.



Präsenz

21 Mitglieder, absolutes Mehr 11 Mitglieder.

1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. August 2014, Schilthorn**
Es gibt keine Korrekturen/Wortmeldungen zu dem im Geschäftsbericht 2014/2015 abgedruckten Protokoll.

Beschluss <i>Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</i>
--

2. **Jahresbericht 2014/2015**
Der Präsident erläutert im Rahmen seiner Ansprache die wichtigsten Punkte aus der Verbandstätigkeit 2014/2015.

Lobbying Kanton Bern

Erfahrungsaustausch kantonale Fachstellen

Zweimal fand ein Erfahrungsaustausch mit den kantonalen Fachstellen statt. Diese Treffen sind fürs gegenseitige Verständnis, Kennenlernen und allg. die Verfahren sehr wichtig – können so besser vorangetrieben werden.

Beschneigungs-Richtpläne

Wurden aufgehoben. Es gibt sonst genügend Pläne und Verordnungen, in denen die Beschneigungsangelegenheiten enthalten sind. Es wird beim Kanton/Bund beantragt, diese ersatzlos zu streichen.

Bauen ausserhalb der Bauzone

Hier will man Erleichterung erzielen, so dass Bauen ausserhalb der Bauzone einfacher wird.

1 Jahr GAV BBB mit dem SEV

Die Zusammenarbeit seitens Mitglieder GAV BBB sowie dem SEV hat bestens geklappt und der GAV wird bestens angewendet und umgesetzt.

Lobbying National

Befreiung Mineralölsteuer

Die Befreiung der Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer ist verbunden mit der Diesel-Partikelfilter-Pflicht. Die Branche kämpft nach wie vor, dass die Politiker diese Pflicht zum Scheitern verurteilen. In diesem Zusammenhang bedankt sich Christoph Egger bei Erich von Siebenthal für seine Arbeit.

Swiss Pass

Auf den Swiss Pass Können künftig auch Skipässe geladen werden. Die Kosten für die Bergbahnen sind jedoch hoch und daher die Begeisterung relativ klein.

Pool Alpin

Die Mitglieder sind nun auch Eigentümer des Pools Alpin. Einkäufe via Pool Alpin ergeben Preisersparnisse von bis zu 20%.

Seilbahnen Schweiz (SBS)

Die Berner Bergbahnen haben neu doppeltes Stimmrecht bei SBS (analog den Regionalverbänden BBGR und WBB). Somit haben BBGR, WBB und BBB gemeinsam die Mehrheit der Stimmrechte im Vorstand SBS.

Allg. herrscht grosse Unzufriedenheit in der Branche mit der Geschäftsstelle SBS und daher wurde von den Regionalverbänden ein 10-Punkte-Papier erstellt, welches Seilbahnen Schweiz unterbreitet wurde.

Die Geschäftsstelle SBS in Bern hat sich in den letzten Jahren sehr vom direkten Geschehen der Bahnbranche distanziert; mitunter auf Grund des Gesundheitszustandes von Fulvio Sartori.

Es konnte nun ein Vize-Direktor eingestellt werden, ein Mr. Seilbahner, und zwar ist dies Fritz Jost. Mit dieser Neubesetzung erhofft man sich, den Dachverband künftig wieder vermehrt am Puls des Geschehens zu spüren.

Auf Grund des von den Regionalverbänden eingereichte 10-Punkte-Papiers, das von SBS wiederum zu wenig ernst genommen wurde, beantragen nun die BBB, BBGR und WBB eine a.o. GV SBS im Juni 2016 und stellen zugleich folgende Forderungen bis zu diesem Zeitpunkt:



Strategie 2016-2020

Der Strategieprozess wird von einem durch die RV bestimmten Moderator begleitet.

Strukturen SBS müssen geprüft/überarbeitet werden

- a) Totalrevision der Statuten mit dem Ziel eine klare und konstante Hierarchie der Organe zu schaffen, Aufgaben und Kompetenzen darauf abgestimmt festzulegen
- b) Totalrevision der OR Vorstand und Direktion
- c) Totalrevision der OR Kommissionen
- d) Zeitplan dazu wurde ebenfalls vorgegeben

Aus- und Weiterbildung

Es fanden wiederum 13 Kurstage mit ca. 150 Teilnehmenden statt

Studienreise

Wurde im Sommer 2014 mangels Interesse abgesagt.

Im November 2015 geht es mit 30 Teilnehmenden nach Levi.

Verschiedenes

Katrin Thöni wurde Mami von einem Sohn Namens Jan. Katrin wird zu diesem Ereignis gratuliert und ist ihr dankbar, dass sie die Geschäftsstelle weiterhin führt.

Der Jahresbericht gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Beschluss Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht 2014/2015
--

3. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung wird durch Christoph Egger präsentiert. Christoph erläutert die wesentlichen Punkte.

Im Ertrag:

- Mehr Erträge aus BEO-Abo
- Mehr Erträge aus Kurse

Im Aufwand:

- Grössere Aufwände bei Spesen Verwaltung – mehr Sitzungen und allg. Aufwände
- Grösser Aufwände bei den Kursen – ein grösseres Kursangebot (auch bei den Erträgen mehr einnahmen)

Allgemein:

- Die Berner Bergbahnen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 8'453.28** ab.
- Grundsätzlich will der Verband seit Jahren nicht Geld anhäufen und trotzdem erwirtschaftet er stets einen Gewinn.
- Der Revisor, Fritz Jost, bestätigt mit dem Revisorenbericht die einwandfreie Buchführung und empfiehlt den Delegierten die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Beschluss Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss Die Delegierten entlasten den Vorstand einstimmig.
--

5. Budget 2016

Das Budget 2016 wird durch Christoph Egger erläutert:

Im Ertrag:

- Keine Diversen Erträge budgetiert und daher ist die Ertragsseite um CHF 5'000.00 kleiner als im Vorjahr

Im Aufwand:

- Identisch mit dem Aufwandbudget vom Vorjahr



Das Gesamtbudget 2016 beläuft sich im Ertrag auf CHF 79'100.00 und im Aufwand auf CHF 82'500.00, was einen Aufwandüberschuss von CHF -3'400.00 ergibt.

Beschluss *Das vorgelegte Budget 2016 gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.*

6. Wahlen

a) Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand beantragt, Markus Hostettler (Bergbahnen Adelboden AG) als Nachfolger von Christoph Egger für eine erste Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.

Nicolas Vauclair wird die Vertretung im Vorstand Seilbahnen Schweiz von Christoph Egger übernehmen.

Beschluss *Markus Hostettler von den Bergbahnen Adelboden AG wird einstimmig und mit Applaus für eine Amtsdauer von 3 Jahren 2015 – 2018 neu gewählt.*

b) Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand beantragt, Roger Friedli (Niesenbahn), Nicolas Vauclair (Lenk Bergbahnen), Christoph Egger (Schilthornbahn) und Armon Cantieni (Bergbahnen Destination Gstaad) für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.

Beschluss *Alle neu zu Wählenden werden einstimmig und mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren 2015 – 2018 wiedergewählt.*

c) Ersatzwahl von Vorstandsmitglied

Der Vorstand beantragt, Theo Horat als Ersatz für Ueli Hug (Bergbahnen Meiringen-Hasliberg) für die laufende Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen (bis 2017).

Beschluss *Theo Horat wird mit Applaus einstimmig für die laufende Amtsdauer (bis 2017) gewählt.*

c) Wahl der Revisoren

Der Vorstand beantragt, Herrn Fritz Jost (Kandersteg) für ein weiteres Jahr und neu Adrian Cslovjecsek (Skilift Grenchenberg AG) für ein Jahr zu wählen.

Beschluss *Fritz Jost und Adrian Cslovjecsek werden mit Applaus einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisoren gewählt.*

7. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Die Verkehrsbetriebe Biel mit der Magglingenbahn und Leubringenbahn (Standseilbahnen) haben den Antrag gestellt, Mitglied bei den Berner Bergbahnen zu werden.

Beschluss *Die Mitglieder nehmen die Verkehrsbetriebe Biel mit den beiden Standseilbahnen neu als Mitglied auf.*

8. Anträge von Verbandsmitgliedern

Es sind keine Anträge zur Behandlung eingegangen.

9. Aktivitätenprogramm 2015/2016

Winterstudienreise – 18. – 22. November 2015:

Die Winterstudienreise führt die Mitglieder/Interessierten nach Levi. 30 Teilnehmende haben sich angemeldet und daher freut man sich auf eine gelungene Studienreise in den Norden.

Das Aktivitätenprogramm 2015/2016 wird durch Michael Nydegger vorgestellt

- Am 11. Sept. Kurs über Schmierstoffe für die technischen Leute
- 2tägiger Pistenfahrzeugführerkurs – einer in der Lenk und einer im AZ SBS
- Kurse von JB. Berger für Kassen- und Frontpersonal sowie für Parkwärter/Parkplatzanweiser findet wiederum statt
- 1 Kurs von JB. Berger zu Mitarbeiterführung
- 22. Jan. 2016: PRD-Kurs für Voralpenlifte



- Seilbahnmaschinistenkurs Winter – für Mitarbeitende, die direkt an den Anlagen und Skiliften arbeiten

Das aktuelle Kursprogramm mit den Daten wird noch versendet und in den nächsten Wochen unter www.berner-bergbahnen.ch aufgeschaltet.

Falls weitere Kurswünsche vorhanden sind, melden – gerne werden neue Kurse ins Programm aufgenommen.

Michael dankt den Mitgliedern für die Zusammenarbeit und freut sich stets auf viele Teilnehmende.

Beschluss Die Mitglieder nehmen vom Aktivitätenprogramm 2015/2016 Kenntnis.

10. Nächste DV 2016

Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am Mittwoch, 17. August 2016 in Sigriswil, Skilift Wilerallmi, durchzuführen.

Hans Boss meldet sich zu Wort und macht das schöne Sigriswil schmackhaft. Mit einem Apéro wird er die Mitglieder im Dorf begrüßen und anschliessend zur Hängebrücke führen. Gemeinsam geht es weiter aufs Wilerallmi, wo auch die DV stattfinden wird.

Beschluss Die Mitglieder nehmen die Einladung in Sigriswil mit einem Applaus sehr gerne an. Die Delegiertenversammlung 2016 findet in Sigriswil statt.
--

11. Verschiedenes

Folgende Personen melden sich zu Wort:

Harry John von BE! Tourismus

Einleitend informiert Roger Friedli, Niesenbahn, kurz über die bisherige Zusammenarbeit mit Harry John. An einer letzten Sitzung wurde beschlossen, dass die BBB zusammen mit BE! Tourismus in Sachen Image eine grössere Sache zu den 4 Jahreszeiten umsetzen wollen. Dazu wird in den nächsten Tagen von der Geschäftsstelle BBB an die Mitglieder eine Umfrage verschickt, damit ein Inventar erstellt werden kann, welche Bahn/Region sich wie positioniert. Auf Grund dieses Inventars kann die Image-Kampagne aufgebaut und sei es via TV, Broschüre etc., lanciert werden. Vordergründig soll das Erlebnis für den Gast stehen und sonst nichts. Harry John betont zudem stolz, der Kanton Bern ist Tourismusmässig die Nummer 2 in der Schweiz – soll und darf uns Bernern bewusst sein!

Erich von Siebenthal

Freut sich bei den Bählern zu sein. Die Vernetzung ist sehr, sehr wichtig. Er erläutert noch einiges zur Mineralölsteuerbefreiung, denn diese Angelegenheit ist noch lange nicht unter Dach und Fach. Die momentane Situation ist folgende: Es gibt wieder eine Kommission mit einer neuen Vorlage. Diese Kommissionsmitglieder müssen nun zwingend in den entsprechenden Kantonen Lobbying betreiben.

Markus Hostettler, Vorstandsmitglied BBB

Markus Hostettler freut sich, die erste DV als Präsident in Sigriswil durchzuführen und bedankt sich bei Hans Boss für die Einladung.

Zudem spricht er seinen Dank auch Christoph Egger, für seine geleistete Arbeit als Präsident BBB, als Vorstandsmitglied bei Seilbahnen Schweiz und allgemein für alles, was er in den vergangenen 9 Jahren für die Bahnbranche gemacht hat, aus. Christoph Egger dankt für seine Worte und das Geschenk.

Zum Schluss begrüsst Nicolas Vaclair, Geschäftsführer Lenk Bergbahnen, unseren Gastreferenten, Daniel Tobler, Glaziologe und Geologe von Geotest AG. Daniel Tobler informiert über den Klimawandel und welche Ereignisse dieser künftig mit sich bringt.

Abschliessend bedankt sich Christoph Egger bei seinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit und freut sich, nach wie vor im Vorstand der BBB tätig zu sein.



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

Christoph lädt alle Anwesenden zu einem Apéro auf die Terrasse Metschstand ein.

Der offizielle Teil der Delegiertenversammlung 2015 wird um 16.20 Uhr geschlossen.

Verband Berner Bergbahnen (BBB)

Christoph Egger
Präsident

Katrin Thöni
Protokoll

Alfred Schwarz
Stimmzähler